Vorwort der Redaktion

Autor(en): **Grob, Karl / Fürst, Otto / Heiniger, Ueli**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2003)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort der Redaktion

Verschiedene Autoren haben die 42. Auflage des Aarburger Neujahrsblattes gestaltet. Das Schwergewicht dieses kleinen Nachschlagewerkes liegt dieses Mal vor allem in geschichtlichen Beiträgen.

Das 100-jährige Schulhaus Hofmatt besticht heute noch mit seiner Schönheit. Vor 100 Jahren baute die Gemeinde dieses ehrwürdige Gebäude für ca. 500 Schüler. Heute werden im Hofmatt etwas weniger als 200 Kinder der Primarschule unterrichtet. Und trotzdem muss immer wieder neuer Schulraum geschaffen werden. Walter Kalberer geht dieser Problematik nach und zeigt die Notwendigkeit der Schulraumbeschaffung auf. Die Bilder stammen vom Archiv des Heimatmuseums und von der Lehrerin Regula Weber.

Aarburg 1901—2001: Eine Fotodokumentation des Heimatmuseums Aarburg. Verschiedene Mitglieder der Museumskommission haben diese interessante Dokumentation zusammengetragen.

Michèle Häuptli, Arztgehilfin-Lehrtochter, beschreibt ihre Wohngemeinde. Die Redaktion fand, dass diese Semesterarbeit auch in unserem Neujahrsblatt abgedruckt werden sollte, können doch nebst Geschichtlichem auch Gedanken und Vorstellungen einer jungen Aarburgerin zur Kenntnis genommen werden.

Der langjährige und engagierte Präsident des Stiftungsrates, Dr. med. Manfred Frey, schildert den Ursprung und die Bauphase des paritätischen Alters- und Pflegeheims, aber auch die Weiterentwicklung und den Ausbau zum Seniorenzentrum Falkenhof. In diesen 30 Jahren (1972—2002) haben doch viele Personen Grossartiges geleistet. Einige werden vom Autor speziell gewürdigt.

Dr. pharm. Robert Neuenschwander schenkte dem Heimatmuseum eine Bildfolge aus dem Aarburger Apothekerhaus. Der Maler und Künstler Charles Welti hat die Ölbilder in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts geschaffen, wie der ehemalige Aarburger Apotheker in seinen Ausführungen festhält.

Die Bibliothekskommission hält Rückschau auf die Jubiläumswoche: 100 Jahre Stadtbibliothek Aarburg. Nochmals werden die zahlreichen Events erwähnt und gewürdigt.

Die Kleine Aarburger Chronik (1. Oktober 2001 bis 30. September 2002) hat wieder Otto Fürst verfasst. In über 10 Seiten hält der Chronist die verschiedensten Ereignisse während dieser Zeitspanne fest.

Abgerundet wird auch die diesjährige Ausgabe durch das Verzeichnis der betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger, der aktuellen Zusammensetzung der Behörden, Kommissionen und Amtsstellen sowie Adressen und Telefonnummern des Gewerbevereins Aarburg.

Das Redaktionsteam dankt allen Verfasserinnen und Verfassern für ihre Mitarbeit und ganz besonders den Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung.

Wir sind sehr darauf angewiesen, dass möglichst viele Leserinnen und Leser den beigelegten Einzahlungsschein **(Fr. 15.—)** benützen.

Allen Lesern sowie der gesamten Bevölkerung von Aarburg und Umgebung entbieten wir die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Das Redaktionsteam:
Karl Grob
Otto Fürst
Ueli Heiniger
Martin Weiss
Walter Kalberer, Vorsitz